

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

Wahlperiode 2016 - 2021	Beschluss-Nr: 1417/2020/2.1	Status öffentlich												
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Einrichtung einer sozialpädagogischen Stelle im Bereich Obdachlosigkeit														
<u>Beratungsfolge:</u> <table><tr><td>17.11.2020</td><td>Feuerwehr- und Ordnungsausschuss</td><td>öffentlich</td></tr><tr><td></td><td>Finanz- und Personalausschuss</td><td>öffentlich</td></tr><tr><td>02.12.2020</td><td>Verwaltungsausschuss</td><td>nicht öffentlich</td></tr><tr><td>08.12.2020</td><td>Rat der Stadt Norden</td><td>öffentlich</td></tr></table>			17.11.2020	Feuerwehr- und Ordnungsausschuss	öffentlich		Finanz- und Personalausschuss	öffentlich	02.12.2020	Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	08.12.2020	Rat der Stadt Norden	öffentlich
17.11.2020	Feuerwehr- und Ordnungsausschuss	öffentlich												
	Finanz- und Personalausschuss	öffentlich												
02.12.2020	Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich												
08.12.2020	Rat der Stadt Norden	öffentlich												
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u>		<u>Organisationseinheit:</u> Bürgerdienste und Sicherheit												

Beschlussvorschlag:

Für den Fachdienst Bürgerdienste und Sicherheit wird für die Aufgabe „Obdachlosenhilfe“ im Stellenplan 2021 eine Stelle (1,0 VZÄ) der Entgeltgruppe S 12 TVöD-SuE unbefristet eingestellt. Die Personalkosten sind entsprechend im Haushalt 2021 zu berücksichtigen.

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☒	Betrag: <u>62.600</u> €
	Nein ☐	
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 2020	Ja ☐	Haushaltsstelle: _____
zur Verfügung	Nein ☒	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Folgejahre	Ja ☒	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	
Folgekosten	Ja ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja ☐	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	

Personal

Personelle Auswirkungen	Ja ☒	_____
	Nein ☐	(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken. ☐
 2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen. ☐
 3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt. ☐
 4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt. ☒
 5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte. ☐
 6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum. ☐
 7. Wir unterstützen die Flüchtlingshilfe. ☐
 8. Wir fördern den Klimaschutz. ☐
- (Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)
- Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)
- Andere Ziele: ☐

Sach- und Rechtslage:

Im Jahre 2018 wurde mit der Diakonissenstation für die Stadt Norden e.V. im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung eine Koordinierungsstelle für Integration und Prävention zur Betreuung von Obdachlosen vereinbart. Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 24.01.2018 der Vereinbarung zugestimmt (Beschluss-Nr: 0422/2018/2.1)

Ziel ist die Verbesserung der Situation von Wohnungslosen und von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen innerhalb der Stadt Norden und die Steigerung der Effektivität der bereits vorhandenen Hilfeangebote. Ferner werden die betroffenen Menschen zu einer positiven und perspektivischen Lebenshaltung herangeführt.

Das Projekt gliedert sich in folgende sozialarbeiterische methodisch zu reflektierende Arbeitsfelder:

- Feststellung des Hilfebedarfs
- sog. „aufsuchenden Hilfe“
- „wohnbegleitenden Hilfe“
- vorbeugende Beratung
- Vernetzung der unterstützenden Leistungen mit den Aufgaben des Integrationsbüros der Stadt Norden, hier insbesondere:
 - Unterstützung von ehrenamtlichen Helfenden
 - diesbezüglich fachdienliche Kommunikation mit hauptamtlichen Dienststellen und Institutionen
 - die Koordinierung örtlicher Aktivitäten und städtischer Maßnahmen bei der gesellschaftlichen Orientierung und Integration von Flüchtlingen
- Aufbau einer entsprechenden informativen Koordinationsstruktur
- Arbeiten im präventiven Bereich der Suchtgefährdung und der präventiven Suchtarbeit in Zusammenarbeit mit dem Präventionsrat der Stadt Norden

Diese Stelle ist mit einer Sozialarbeiterin besetzt. Sie leistet dort sehr gute Arbeit. Mittlerweile ist sie jedoch nur noch mit 5 Std./Monat aus persönlichen Gründen dort eingesetzt. Voraussichtlich wird sie zum 01.01.2021 endgültig ausscheiden. Daneben ist eine weitere Verwaltungskraft mit einem Zeitanteil von 26 % beschäftigt. Dieser ist für die verwaltungsmäßige Abwicklung (Zuweisung, Mietverträge, Gebäudeunterhaltung, usw.) zuständig.

Aufgrund der seit 2018 gewonnenen Erfahrungen ist beabsichtigt, dass Konzept zum einen zu verstetigen, um eine Personalfuktuation zu vermeiden. Zum anderen soll die Arbeit inhaltlich auf eine andere Grundlage gestellt werden: die Betreuung und Unterbringung von Obdachlosen bzw. von Obdachlosigkeit bedrohte Menschen soll nach dem Konzept „Housing first“ erfolgen.

Das Konzept „Housing first“ wurde den Fraktionsvorsitzenden am 01.10.2020 umfänglich vorgestellt (siehe hierzu im Programm mandatos unter Aktuelles „Präsentation Wohnungslosenhilfe der Stadt Norden“). Ergänzend ist dieser Sitzungsvorlage das Konzept nochmals in schriftlicher umfänglicher Form beigelegt.

Auch ist zu befürchten, dass die Auswirkungen der Corona-Pandemie kurz- und mittelfristig nochmals das Problem der Obdachlosigkeit und deren Unterbringung verstärken wird.

Um das Konzept auch inhaltlich umzusetzen, ist die Einrichtung einer Sozialarbeiterstelle zwingend notwendig. Aus diesem Grunde ist beabsichtigt, im Stellenplan 2021 eine Vollzeitstelle nach § 12 TVÖD-SuE unbefristet einzurichten.

Die mit der Diakonie geschlossene Vereinbarung wird einvernehmlich aufgehoben. Entsprechende Gespräche mit dem Leiter sind sehr positiv verlaufen.

Jahrespersönalkosten werden in Höhe von ca. 62.600 € (je nach zu gewährender Stufe) anfallen. Durch die Aufhebung der Vereinbarung mit der Diakoniestation werden Persönalkosten in Höhe von ca. 32.000€ entfallen. Ein wesentlich größeres Einsparpotential liegt jedoch in der Vermeidung des Baus einer weiteren Obdachlosenunterkunft. Im Investitionsplan der Stadt Norden ist seit geraumer Zeit der Bau einer (weiteren) Obdachlosenunterkunft im Hollander Weg mit einer Gesamtinvestition von 1,1 Mio. € für 2022 veranschlagt. Für Planungskosten sind in 2021 50.000€ berücksichtigt. Diese Planungs- und Investitionskosten könnten zunächst weiter hinausgeschoben und möglicherweise ganz eingespart werden.

Im Übrigen laufen derzeit noch Gespräche mit dem Sozialamt des Landkreises Aurich bezüglich einer Co-Beteiligung.